

„Das Lebensbuch“

Fast alle Menschen lesen Bücher, ob in ihrer Freizeit, in der Ausbildung oder im Beruf. Manche dieser Bücher hinterlassen einen bleibenden Eindruck. Sie begleiten Menschen ein Leben lang, immer wieder werden sie zur Hand genommen und gelesen. Andere Bücher inspirieren und geben dem Leben eine Richtung oder bringen Menschen sogar dazu, das eigene Leben umzugestalten.



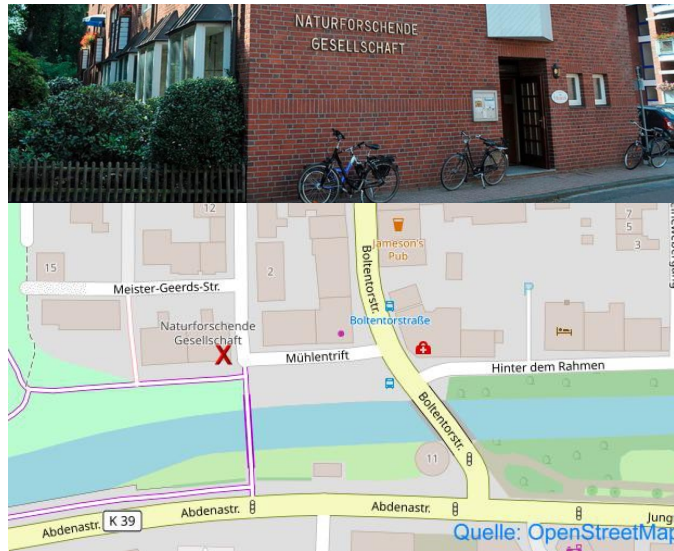
Quelle: Pixelio

Das Lesen solcher Bücher kann einer Offenbarung gleichkommen. Eine solche Lektüre ist ein Buch, das etwas mit einem macht. In der diesjährigen Vortragsreihe der NfG geht es um derartige Lese-Erfahrungen. Zahlreiche aus der Öffentlichkeit und Politik bekannte Persönlichkeiten berichten über ihr Lebensbuch.

Das Direktorium

Aktivitäten

Auf unserer Internetseite www.nfg-emden.de finden Sie Informationen über das weitere Programm und die Aktivitäten der Gesellschaft.



Naturforschende Gesellschaft
zu Emden von 1814
Grasstraße 1 (Ecke Mühlenstrasse)
26721 Emden

Telefon: 04921 / 28135
E-Mail: info@nfg1814.de
Internetauftritt: www.nfg-emden.de

Konto bei der Sparkasse Emden
IBAN DE07 2845 0000 0000 0442 22
BIC BRLADE21EMD



Mit freundlicher Unterstützung



Naturforschende Gesellschaft zu Emden von 1814
Grasstraße 1 in Emden

Das Lebensbuch



Die Lebensbücher

Bild: St.-G. Koziolk

Vortragsreihe 2026 Januar bis Juni



Kooperationspartner

V.i.s.d.P.: St.-G. Koziolk

Stand: 12/2025

Mittwoch, 28. Januar 2026 um 19:00 Uhr
Ort: Naturforschende Gesellschaft, Grasstraße 1

Dr. Diether Dehm



Bild: Privat

geb. 1950 in Frankfurt a. M., Autor, Komponist und Liedermacher. Er besuchte die Frankfurter Helmholtzschule, studierte Sonder- und Heilpädagogik, erhielt 1972 sein Diplom und wurde 1975 zum Dr. phil. promoviert. 17 Jahre Mitglied des Bundestages für SPD und Linkspartei. 1979-1995 Mitarbeiter der Unterhaltungsabteilungen von ARD, ZDF und RTL; Musikverleger, Sänger von 17 Schallplatten und CDs. Er schrieb rund 600 Lieder auf Tonträgern, darunter Hits wie „1000mal berührt“, „Was wollen wir trinken“, „Monopoly“ u. a. für Klaus Lage, Joe Cocker. Daneben: Satiren u. Texte für Dieter Hallervorden, Musicals, Theaterstücke u. Romane.

REBECCA – Aufstieg und Niedertracht, Bd. 1

Ausgehend von dem lebenslangen Interesse für soziopolitische Themen innerhalb des kapitalistischen Systems und deren Lösung schrieb Diether Dehm dieses Werk, in dem Menschen verschiedener Gesellschaftsschichten nach dem Zweiten Weltkrieg um ihre Existenzberechtigung kämpfen. Dehm bewegte die Geschichte der Edel-Prostituierten Rosemarie Nitribitt ein Leben lang, so dass er sie in diesem erzählgewaltigen und spannenden Roman verarbeitete. Die Alternativ-Plattform „NachDenkSeiten“ nannte ihn ein „Friedensbuch“ mit „starken weiblichen Hauptfiguren“. Damit wird eines seiner Bücher selbst zum Lebensbuch. [Rebecca; DD, Verlag Das Neue Berlin, 640 Seiten; „BRD-Karrieren, Fußball, Streiks und ein Prostituiertenmord“](#)

Donnerstag, 26. Februar 2026 um 19:00 Uhr
Ort: Naturforschende Gesellschaft, Grasstraße 1

Rico Mecklenburg

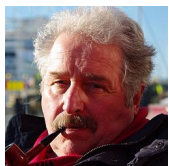


Bild: Privat

geb. 1949 in Oldenburg, Lehrer, Politiker, seit 2014 Präsident der Ostfriesischen Landschaft. 1964 Hauptschulabschluss in Oldenburg, danach bis 1967 Berufslehre Dreher bei der AEG in Oldenburg. 2. Facharbeiterbrief: Flugzeugmechaniker. Hochschulreife auf zweitem Bildungsweg, Studium Geschichte, technisches Werken und Politik auf Lehramt, 1976-2014 Tätigkeit als Lehrer an verschiedenen Schulen in Emden, zuletzt Rektor der Grund-, Haupt- und Realschule in Wybelsum. Mitglied der IG Metall, Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW), der SPD, AWO KV Emden, 1820dieKUNST und NfG v.1814.

Georg Picht: Die deutsche Bildungskatastrophe

„Die deutsche Bildungskatastrophe“, der Buchtitel des Pädagogen Georg Picht wird 1964 zum politischen Schlagwort. Pichts Buch löst 1964 eine breite Diskussion über notwendige Reformen im Bildungswesen aus. Er beklagt den Mangel an Abiturienten, Studenten und Lehrern und die geringen Bildungsausgaben. In deren Folge haben sich die Bildungsbiografie und der Lebensweg des Referenten vollkommen verändert. Er stellt einen Zusammenhang zwischen dem Buch und seinem Bildungs- und Lebensweg her.

Weitere Infos und ggf. Änderungen: www.nfg-empden.de

Donnerstag, 26. März 2026 um 19:00 Uhr
Ort: Naturforschende Gesellschaft, Grasstraße 1

P. i. R. Michael Schaper



Bild: Privat

geb. 19. Mai 1954 in Einbeck. Studium der Theologie in Göttingen. Gemeindepastor in Bremerhaven. Studium der Sozialwissenschaften in Bremen (berufsbegleitend) Industriepastor für Ostfriesland und Papenburg. Studium der Public Relations in Düsseldorf (berufsbegleitend) Berufsschulpastor in Emden und Theologischer Referent im Ev. Bildungszentrum Ostfriesland – Potshausen. Seit 2020 im Ruhestand. Kurator der Gossner Mission mit den Schwerpunkten Indien und Deutschland.

Hermann Hesse: Siddhartha

Ende der 1960er Jahre nahm mich mein Vater sonntags öfter mit, um die lagernden „Gammler“ zu begucken. Was den meisten Menschen damals wie der Untergang des Abendlandes erschien, faszinierte mich. Welch eine ungezwungene Freiheit! Die Hippiebewegung hat eine ganze Generation geprägt. Auch mich. Ich wurde ein Suchender: Die Welt verändern, um den Menschen zu verändern. Oder den Menschen verändern, um die Welt zu verändern? Anhand von Hermann Hesses Entwicklungserzählung „Siddhartha“ möchte ich Sie auf meinen Entwicklungsweg zu den „großen“ Fragen der Welt mitnehmen. Meine Reisen nach und Begegnungen mit Menschen in Indien werden den Vortrag illustrieren.

Mittwoch, 22. April 2026 um 19:00 Uhr
Ort: Naturforschende Gesellschaft, Grasstraße 1

Carl-Heinz Dirks



Bild: Privat

geb. 1948 in Emden. Abitur am Johannes-Althusius-Gymnasium. Studium der Germanistik und Geschichte in Hamburg. Seit 1980 wieder in Emden, Studienrat am JAG, nebenher Niederländischstudium.

Schwerpunktinteressen: plattdeutsche Sprache und Literatur, ostfriesische Geschichte.

James Joyce: Ulysses

Joyce verdichtete die zehnjährige Irrfahrt des Odysseus auf einen einzigen Tag, an dem der Protagonist durch die Stadt Dublin irrt. Der Roman ist nicht leicht zugänglich, auch ich ließ ihn jahrelang im Regal stehen. Dann fiel mir Sekundärliteratur in die Hände und mir gingen die Augen auf: Das Buch ist lesbar! Und nicht nur das: Auch spannend und voller Humor. Weiterhin erfuhr ich, dass die Odyssee des Homer wohl auf einem ägyptischen Bericht einer Weltumsegelung beruht. Dies wiederum verführte mich dazu, den 1078-seitigen Roman umzusetzen in eine plattdeutsche Fassung aus Kurzgeschichten, die an der Ems und in Emden spielen.

Mittwoch, 20. Mai 2026 um 19:00 Uhr
Ort: Naturforschende Gesellschaft, Grasstraße 1

Dr. Michael Weichenhan



Bild: Privat

geb. 11. Februar 1965 in Brandenburg a. d. Havel, studierte zunächst Theologie, dann Latein, Philosophie und Geschichte der Naturwissenschaften und wurde in letzterem Fach auch an der TU Berlin promoviert, arbeitete seither immer im Grenzbereich zwischen Geistes- und Naturwissenschaften, seit März 2019 in Emden einer derjenigen, die ein umfangreiches Werk über Kometen, das „Theatrum Cometicum“ des Stanislaus Lubieniecki von 1668, herausgeben.

Thomas Mann: Doktor Faustus

„Das verstehst Du nicht, das ist noch zu schwer“, wurde mir mit 15 bedeutet. Eine Ahnung aber bekam ich, was große Literatur sein kann: Heraufbeschwören einer Welt, die vergangen, aber nie ganz fremd ist. Und rote Ohren, denn spannend ist die Geschichte des Komponisten Leverkühn: Erotische Abenteuer, Eifersucht und Liebesleid, zahllose skurrile Gestalten und dann auch die Beschreibungen von Musik. Und es wäre keine Faust-Geschichte, wenn es da nicht auch mit dem Teufel zugehe. Der Vortrag wird von diesem Buch erzählen an Hand der beiden Leitfragen, warum es gerade die Musik ist, die hier die Schlüsselrolle spielt, und was den bösen Dämon im „Doktor Faustus“ vom Mephisto Goethes unterscheidet.

Mittwoch, 17. Juni 2026 um 19:00 Uhr
Ort: Naturforschende Gesellschaft, Grasstraße 1

Iris Hellmich

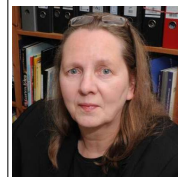


Bild: Privat

geb. Dezember 1956, aufgewachsen in Emden
Gymnasium für Mädchen
Fachschule für Chemie
Anschließendes Studium und Beruf:
Chemie/Naturwissenschaften in Göttingen sowie
Auckland/Neuseeland
Emder Zeitung (Volontariat)
Seit 35 Jahren Journalistin und Buchautorin

Hoimar von Ditfurth: Im Anfang war der Wasserstoff

Prof. Hoimar von Ditfurth verstand es als Wissenschaftsjournalist, auch für interessierte Menschen ohne naturwissenschaftlichen Hintergrund, komplexe Zusammenhänge verständlich zu erklären. In seinem 1972 erstmals erschienenen Buch geht es um die Theorie, wie der Urknall die Entstehung des Universums verursacht haben könnte. Weiterhin beschreibt von Ditfurth die Entwicklungsgeschichte von der Bildung des Wasserstoffs und der Entstehung der Erde bis zu organischen Molekülen - Aminosäuren - die Lebensbausteine in der Frühzeit der Erde. Weiterhin geht es um Evolution sowie einen gedanklichen Ausflug in die Geheimnisse des Weltalls.